

Energiearmut in Österreich

Ausmaß, Ursachen,
mögliche Maßnahmen

Caroline Nwafor, Leiterin der kea



Über die kea

Nationale Kompetenz- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut in Österreich



Ziele der kea

- **Reduktion** des Anteils energiearmer Haushalte in Österreich
- **Prävention** von Energiearmut
- Unterstützung von Haushalten mit geringen Einkommen für eine **sozial gerechte Energiewende**



Rahmen

Energieeffizienzgesetz
(EEffG)

1 Millionen € jährlich bis
2030

bei Klima- und
Energiefonds

Aufgaben der kea

- **Zentrale Anlauf- und Kompetenzstelle zum Thema Energiearmut**
 - Überblick über Angebote und Maßnahmen, Bündelung von Fachwissen sowie Beobachtung von nationalen und unionsrechtlichen Gesetzesvorhaben
- **Koordinierung und Entwicklung von Maßnahmen und Empfehlungen**
- **Unterstützung der Beratungsstellen der Energielieferanten**
- **Monitoring von Energiearmut**
- **Stärkung von Kooperation und Vernetzung**



Was ist Energiearmut?



- **Unerschwinglichkeit von Haushaltsenergie**
(Strom, Gas, Fernwärme, Kühlung...)
- **Zwei Facetten:**
 - Geringer Energieverbrauch: Nicht-Leistbarkeit, „kaputtsparen“
 - Hoher Energieverbrauch: Hohe (anteilige) Kosten, „beim Fenster rausheizen“

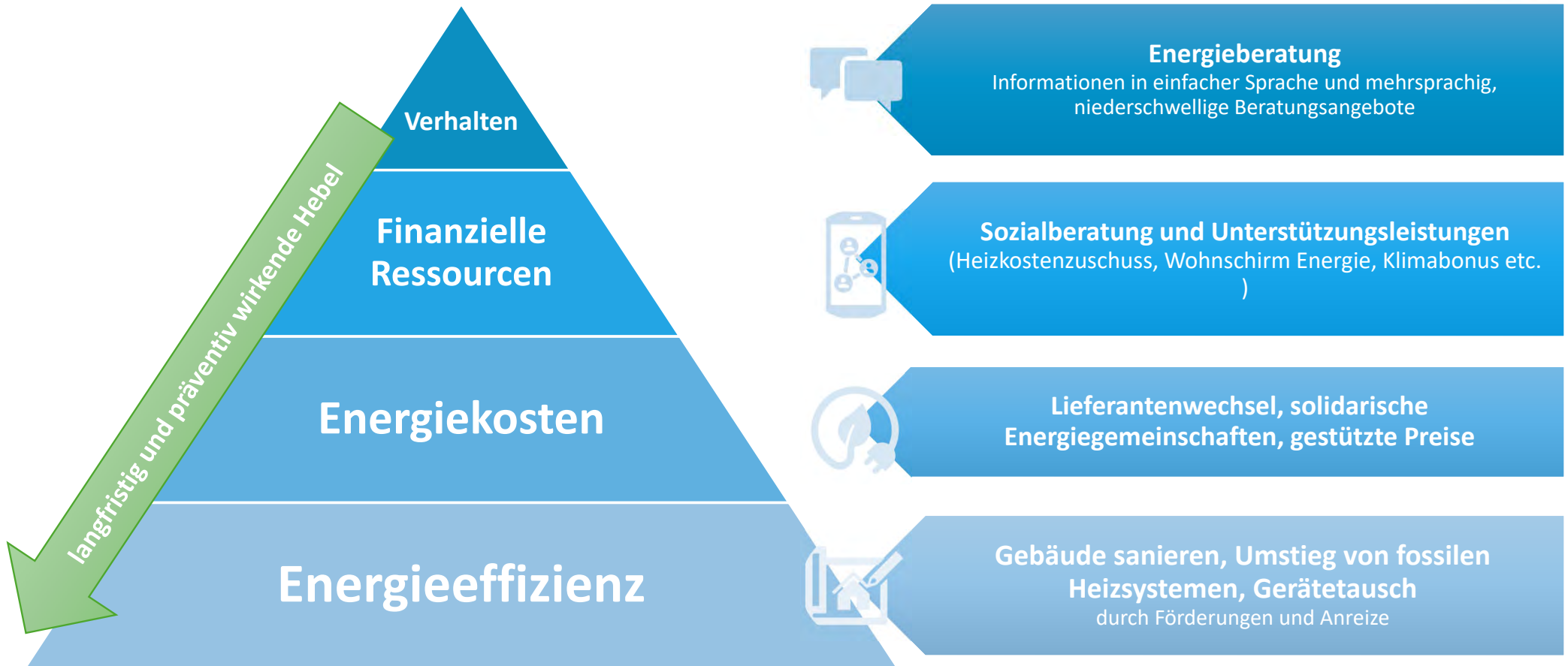


6,9% der Haushalte konnten sich nicht leisten, ihre Wohnung angemessen warm zu halten
(etwa 280.000 Haushalte)

31,6% der Haushalte konnten sich benötigte Energie nur leisten, weil sie den Verbrauch verringert haben

Quelle: „So geht's uns heute“ Q2 2024

Ursachen von Energiearmut



Good Practice Beispiele

- **Solidarische Energiegemeinschaften**

- [Fanclub Burgenland Energieunabhängig](#) – netto 10 ct/kWh für 20 Jahre, bundeslandweit mit Beratungsterminen für Haushalte und Organisationen
- [sozialEG](#) – Forschungsprojekt der Caritas mit mehrsprachigen Infos für Haushalte
- [Energiegemeinschaft Österreich](#) – Spenden von Überschussstrom an Sozialorganisationen
- Robin Powerhood

- **Förderungen**

- [Energiesparen im Haushalt: Beratung und Gerätetausch](#) –kostenlose Energiesparberatung und Tausch von 1-2 alten Elektrogroßgeräten
- [Sauber Heizen für alle](#) - 100% der Kosten bei der Umstellung auf eine klimafreundliche Heizung



Warum sind Maßnahmen wichtig?

- Anteil an CO₂-Emissionen von einkommensschwachen Haushalten gering
- Gleichzeitig sind sie stärker betroffen von Klimawandel und Energiewende (Preissteigerungen, Hitze, gesundheitliche Folgen)
- Weniger Zugang zu Förderungen/Investitionen
- Erhöhung der Kaufkraft und Nachfrage
- Stärkung der sozialen Stabilität
- Bessere Gesundheit und Produktivität
- Langfristig geringere soziale Kosten

